

Buddelkiste erhält Spende

Bezirksausschuss unterstützt den neuen Verkehrsspielplatz

Steinheim (nf). Für die Kinder der Tageseinrichtung Buddelkiste ist der vor einigen Wochen neu eröffnete Verkehrsspielplatz eine rundum gelungene Sache. Um so mehr hat sich jetzt sich Andrea Stamm (Leiterin der Tageseinrichtung) gefreut, dass der Bezirksausschuss Steinheim die Aktivitäten zur Errichtung des Übungsplatzes mit 1250 Euro unterstützt. Heiner Stute und Manuel Tavares brachten in Vertretung für den Ausschuss bei der Übergabe der Spenden

ihre Anerkennung für die Gestaltung und Herstellung des Übungsplatzes zum Ausdruck. »Solche innovative Eigeninitiativen werden wir auch in Zukunft gerne unterstützen«, erklärten die beiden Ratsherren. »Steinheim braucht gute Bildungsangebote schon im Kindergarten, damit die Emmerstadt für Familien mit kleinen Kindern lebenswert bleibt und einen hohen Wohnwert behält!«

Der Verkehrssicherheitsplatz werde seit der Eröffnung gut

angenommen. Die Kinder könnten bereits früh das sichere Verhalten auf dem Fahrrad trainieren und auch die Sicherheit hat einen hohen Stellenwert. Mit viel Eigenleistung hatten bei der Planung und dem Aufbau die Eltern mit den Erzieherinnen an einem Strang gezogen – von der Aufstellung einer Hütte bis zur Pflasterung. »Auf diese Leistung sind wir sehr stolz«, bekräftigte Andrea Stamm das große Gemeinschaftsgefühl.



Der Bezirksausschuss Steinheim unterstützt die Buddelkiste. Die Spende haben der Vorsitzende Heiner Stute (rechts) und Manuel Tavares an die

Leiterin Andrea Stamm übergeben. Darüber haben sich auch die Kinder (von links) Pia, Josefine, Robin (vorne) sowie Lea und Fiona gefreut. Foto: Wilfert

Informationen zum Breitband

Steinheim (WB). Die Bürger in der Großgemeinde Steinheim können sich heute und morgen Abend über die geplante Brandbandversorgung als schnelle Internetverbindung informieren. In den DSL-unterversorgten Ortschaften der Stadt Steinheim (Eichholz, Hagedorn, Ottenhausen, Rolfzen, Vinsebeck sowie im Gewerbegebiet Bergheim) soll der Ausbau durch die Firma Sewikom GmbH aus Beverungen erfolgen (wir berichteten ausführlich). Hierdurch werde allen Einwohnern der Ortschaften ein Internetzugang mit bis zu 16 MBit/Sekunde ermöglicht. Folgende Informationsveranstaltungen sind vorgesehen: am 21. Dezember, um 17 Uhr im Gasthaus »Zur Hegge« in Bergheim, Industriegebiet Bergheim sowie um 19 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Ottenhausen (für Vinsebeck, Eichholz und Ottenhausen). Am 22. Dezember ist von 18 Uhr an oim DGH Rolfzen (für die Orte Hagedorn und Rolfzen) ein Infoabend geplant.

Kinder als kleine Bäcker

Steinheim (WB). Das Kolpingbegegnungszentrum in Steinheim hat sich für einen Nachmittag in die perfekte Weihnachtsbäckerei verwandelt. Fast 30 Kinder im Alter zwischen vier und zwölf Jahren waren gekommen, um mit Freude Plätzchen zu backen. Mit Geduld wurde der Plätzchenteig ausgerollt, ausgestanzt und geformt. 50 Bleche gingen durch den Ofen. Und ideenreich verziert wurden die Kekse auch durch die jungen Bäcker. Der Fantasie waren keine Grenzen gesetzt. Auch die erwachsenen Helfer hatten alle Hände voll zu tun. Vorgelesene Geschichten und Weihnachtskinderlieder machten den Nachmittag zum unvergesslichen Erlebnis.

Hundefreund Langer holt sich Tagessieg

Richter lobt hohes Leistungsniveau in Steinheim

Steinheim (WB). Sieben Hundeführer haben sich bei der letzten Prüfung des Jahres 2010 mit ihren Schäferhunden dem Leistungsrichter Heinz Kruse aus Rüthen vorgestellt.

Die Leitung der Prüfung lag in den erfahrenen Händen von Sylvia Antoniewicz. Die Begleithundprüfung, die den Einstieg zu weiterführenden Prüfungen im Hundesport darstellt, bestand die Jugendliche Alina Antoniewicz mit »Gass Naspo«.

In der Schutzhundprüfung 3 sicherte sich Klaus-Dieter Langer mit »Cimba vom Abendstern« den begehrten Tagessieg. Den zweiten Platz belegte Willi Hammann,

Detmold mit »Raisa vom Blumenkamp«. Die Fährtenhundprüfung Stufe 1 bestand Rudolf Richter mit »Heda vom Böckendorfer-Land«.

In der Fährtenhundprüfung Stufe 2 war Manfred Wolf, Kalletal mit »Actos vom Team Radsieksbeeke« erfolgreich. Die Fährten hatten Walter Eikermann und Klaus-Dieter Langer gelegt. In seiner Ansprache lobte der Richter Kruse die gelungene Veranstaltung sowie die sehr gute Arbeit des Schutzhundhelfers Walter Eikermann. Der Teamgeist in dem Verein sei vorbildlich. Auch die Jugend wird in der Emmerstadt intensiv gefördert, die Nachwuchszüchter sichern sich oft Pokale.

Tanz mit den Schneeflocken

Kindergartenkinder der „Buddelkiste“ feiern mit Senioren des Steinheimer „Kleeblatts“

VON SANDRA BRÖKEL

■ Steinheim. „Ist das ein wunderbarer Nachmittag“, sagt die 86-jährige Ruth Kratz. Sie ist eine der rund 20 Tagespflegegäste im Steinheimer Kleeblatt. Sie genießt gemeinsam mit den anderen Senioren die Weihnachtsfeier. Die Kindertagesstätte Buddelkiste ist zu Besuch und die kleinen Mädchen und Jungen erfreuen die alten Menschen mit dem Schneeflockentanz und Weihnachtsliedern.

„Schneeglöckchen“ und „Leise rieselt der Schnee“ singen sie gemeinsam. „Es gibt Lieder, die ändern sich nie“, sagt Kratz und blickt liebevoll auf die fünfjährige Theresa, „ich habe früher auch im Kindergarten gearbeitet. Das war in Schwalenberg und ist schon viele Jahre her. Ich liebe Kinder.“ Mit diesem Gefühl ist sie nicht allein, auch die anderen Anwesenden freuen sich über die Gesangseinlage der Kinder, denen anzumerken ist, wie sehr sie sich schon aufs Christkind freuen.

Aber im Laufe der Zeit hat sich doch auch einiges verändert. Die Kinder singen den „Nikolaus-Rapp“. Ein etwas ungewohnter Musikstil für ältere Menschen. „Aber es gefällt mir“, sagt Ursula Bräkling freudestrahlend.

Viele Gäste

■ Neben den Buddelkistenkindern nahmen an der Weihnachtsfeier auch Angehörige und Freunde der Tagespflegegäste teil: Brunhilde Mahlmann erfreute mit ihrem Akkordeonspiel und vier Bläser aus Lippe gaben ein gelungenes Konzert. Jens Hochgreff, Uwe Rottkamp, Sabine Röserner und Hartmut Begemann spielten vor der Tür an einer offenen Feuerstelle auf dem verschneiten Parkplatz. „Drinne wäre es ein wenig zu laut“, meinten die Musiker, „und hier draußen bietet der Schnee die perfekte Bühne.“ (san)



Passend zum Wetter: Die Kindergartenkinder aus der Buddelkiste erfreuten die Tagespflegegäste mit dem Schneeflockentanz.



Märchenhaft: Theresa weckt „Dornröschen“ Ursula Bräkling aus ihrem 100-jährigen Schlaf.



Nikolaus-Rapp: Die Buddelkistenkinder singen gemeinsam den Nikolaus-Rapp. Erzieherin Sabine Jannott macht mit und Akkordeonspielerin Brunhilde Mahlmann freut sich über die moderne Version.

FOTOS: SANDRA BRÖKEL

lend. Auch sie ist Tagespflegegast im Kleeblatt und schwärmt von der Adventsfeier: „Das ist wirklich eine tolle Abwechslung heute.“ Sie stellte sich sogar als Dornröschen für die Kinder zur Verfügung. Inmitten der Kleinen spielte sie den hundertjährigen Schlaf der Märchenfigur und ließ sich durch eine Umarmung gerne wecken.

Wer dabei mehr Freude hatte – Ursula Bräkling oder die Kinder – bleibt offen. Das Zusam-

mentreffen von Kindern und alten Menschen ist wichtig. Die wenigsten Kindergartenkinder leben zu Hause in ihren Familien mit Oma und Opa unter einem Dach. Das Familienbild, in dem mehrere Generationen eng zusammen wohnen, gibt es in der heutigen Zeit immer seltener.

So profitieren nicht nur die alten Menschen, sondern auch die ganz Kleinen von diesem Treffen: „Die Oma im Rollstuhl hat sich richtig gefreut und mich in

den Arm genommen. Das war schön.“ Die Aktion war also gelungen.

„Die Buddelkiste ist ein regelmäßiger Gast in unserem Haus“, sagt Sabine Schröder vom Kleeblatt, „besonders heute freuen wir uns sehr über den Besuch.“ Das Kleeblatt kümmert sich um pflegebedürftige Menschen, die ansonsten tagsüber alleine wären. Das Konzept der Tagespflege im Haus an der Neuen Straße ist in Steinheim

gut angelaufen, das Kleeblatt zeigt sich zufrieden. „Wir beginnen morgens um acht mit einem gemeinsamen Frühstück, anschließend bieten wir eine Zeitungsrunde, Beschäftigungstherapie, Gedächtnistraining oder basteln mit den Gästen.“ Nach einem Mittagessen – das übrigens aus selbstgekochter Hausmannskost besteht – und einer Mittagsruhe geht es über zum Nachmittagsprogramm. So wird ein Tag kurzweilig und gesellig.

Steinheimer erhält 15.000-Euro-Stipendium

Dominik Kanbach ausgezeichnet

■ **Steinheim/Leipzig.** Der Steinheimer Dominik Kanbach (23) ist neben David Lauber (24) und Stefanie Priemer (23) Träger des zum zweiten Mal vergebenen Stipendiums „Effective and Responsible Leadership“ (effizienter und verantwortlicher Führungsstil) der Handelshochschule Leipzig (HHL). Für die Auszeichnung der ältesten betriebswirtschaftlichen Hochschule Deutschlands, die mit jeweils 15.000 Euro dotiert ist, kommen nur hochbegabte Bewerber für den 18-monatigen Masterstudiengang in Management in Frage.

Auswahlkriterien sind ein sehr guter erster Hochschulabschluss (Bachelor) in Betriebswirtschafts- oder Volkswirtschaftslehre, ein gutes Ergebnis im internationalen Managementtest sowie ein englischsprachiges Essay zum Thema „Fördern oder Zerstören Globale Märkte die Globale Solidarität?“

Dominik Kanbach, der das Bachelorstudium mit dem Schwerpunkt International Business Administration an der Fachhochschule Ludwigschafhausen absolviert hat, sagt: „Der ganzheitliche Ansatz der Handelshochschule Leipzig bezieht neben der exzellenten akademischen Ausbildung auch die persönliche Entwicklung von verantwortungsbewussten zukünftigen Führungskräften mit ein.“

Das Stipendium, welches diese auch für ihn persönlich bedeutenden Werte widerspiegelt, ehre ihn besonders. „Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit meinen Kommilitonen an der HHL, denn durch ihre Abschlüsse an den verschiedensten Hochschulen im In- und Aus-

land und ihre praktischen Erfahrungen bieten sich herausragende Möglichkeiten für das Verstehen anderer Denk- und Herangehensweisen sowie des voneinander Lernens“, so Kanbach. In der Zukunft wolle er weitere praktische Erfahrung in namhaften Unternehmen der Industrie wie auch der Beratungsbranche sammeln, um nach dem Studium eine verantwortungsvolle Aufgabe im internationalen Kontext übernehmen zu können.

„Chancen globaler Märkte für die weltumspannende Solidarität nutzen“

In seinem ausgezeichneten Essay beschreibt Kanbach den Zusammenhang zwischen globalen Märkten und einer weltumspannenden Solidarität. Der gebürtige Ostwestfale beleuchtet kritisch die Gründe für die Verbundenheit der EU-Staaten im Zusammenhang mit der Schuldenkrise einiger seiner Mitgliedsstaaten. Darüber hinaus erwähnt er auch das Beispiel Afrika. Durch die Abwesenheit dieses Kontinents auf den globalen Märkten, so Kanbach, sei ein niedriger Grad an weltweiter Solidarität gegenüber Afrika feststellbar.

Dies führt den jungen Studenten auch zu seinem Fazit: Leistungsfähige und verantwortungsbewusste Führungspersönlichkeiten sollten den Zusammenhang zwischen globalen Märkten und weltweiter Solidarität erkennen und die Möglichkeiten nutzen, die gerade weltumspannende Märkte für die Entwicklung von Solidarität bieten.



Hochbegabt: Der 23-jährige Dominik Kanbach aus Steinheim (r.) erhält neben David Lauber (l.) und Stefanie Priemer ein Stipendium an der Handelshochschule Leipzig. Mit ihnen freut sich Rektor Prof. Dr. Arnis Vilks.

Volkshochschule senkt Umlage an Städte

Veranstaltungsprogramm für 2011 verabschiedet / Viele neue Angebote für Bürger

■ **Steinheim/Kreis Höxter.** Die Verbandsversammlung des Volkshochschul-Zweckverbandes der Städte Bad Driburg, Brakel, Nieheim und Steinheim tagte jetzt im Steinheimer Rathaus. Die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2011 wurde einstimmig beschlossen.

Dabei freuten sich die Mitglieder über einen Erfolg: die um weitere fünf Prozent gegenüber dem Vorjahr geminderte Verbandsumlage in Höhe von 118.090 Euro. Positiv beeinflusst ist diese Umlageminderung insbesondere durch die stetig ausweitende Entwicklung

des Weiterbildungsgeschäftes, die zu einer hohen Teilnahmebereitschaft führt. Sowohl die Mitglieder der Verbandsversammlung als auch die Bürgermeister der Verbandsstädte zeigten sich sichtlich erfreut über dieses Ergebnis und lobten die Entwicklungen der VHS.

Ferner wurde das Veranstaltungsprogramm für das Studienjahr 2011 verabschiedet. Das Angebot zeichnet sich durch einen hohen Anteil an Neuveranstaltungen. Im gesamten Zweckverbandsgebiet gelingt es der Volkshochschule, mit einem Anteil von 41 Prozent an Neuveranstal-

tungen ein abwechslungsreiches Programmangebot für die Bürger in allen Fachbereichen anzubieten. Spezielle Zielgruppenangebote für Jugendliche, ältere Mitbürger, Berufsrückkehrerinnen und Frauen stehen dabei im Vordergrund. Informationen unter www.vhs-driburg.de

Jens Hannibal ist bester Schütze

Preis- und Pokalschießen der St.-Josef-Jungschützen

■ **Vinsebeck** (nw). Das Preis- und Pokalschießen ist immer ein Höhepunkt der Schießsaison bei den St.-Josef-Jungschützen in Vinsebeck. Die Organisatoren Jens Hannibal und Benedikt Tilly freuten sich über mehr als 25 Teilnehmer. Ein prall gefülltes Preisangebot umfasste dieses Jahr Kleinwerkzeuge, Haushaltsmaschinen, Autozubehör sowie diverse Gutscheine.

Auch das allseits beliebte Preisknobeln durfte natürlich nicht fehlen. Bei allen Wettbewerben konnten erst nach zähem Ringen die Sieger festge-

stellt werden.

Überragender Schütze an beiden Tagen war Jens Hannibal. Im Preisschießen gewann er mit 99 von 100 Ring, vor Benedikt Tilly (98 Ring) und Ingo Preuß (97 Ring). Beim Pokalschießen setzte er sich knapp gegen Ingo Preuß durch (beide 98 Ring – besseres Schussbild). Dritter hinter Hannibal und Preuß wurde Kassierer Patrick Tracht mit nur einem Ring unterschied (97 Ring). Beim traditionellen Preisknobeln gewann Christian Engelmann vor Stefan Niggemann und Thomas Wiechers.



Erfolgreich: *Benedikt Tilly (v. l.), Christian Engelmann, Alexander Sietz, Sebastian Gatz, Daniel Martin, Jens Hannibal, Ralf Engelmann, Steffen Böddeker, Christian Böddeker, Patrick Tracht, Markus Gröne, Christian Bröker und Dennis Hannibal.*

FOTO: NW